

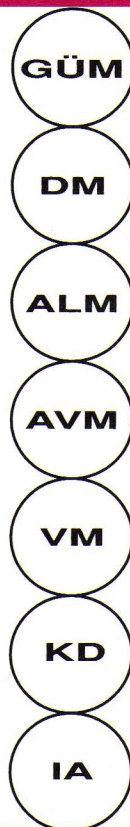
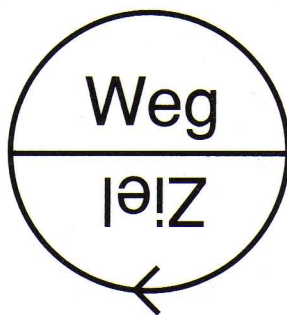
UNIKASSEL
VERSITÄT



Methoden des fremdsprachlichen Deutschunterrichts

Eine Einführung

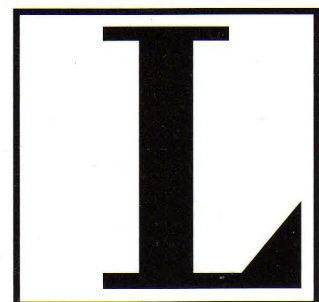
Gerhard Neuner und Hans Hunfeld



Fernstudienangebot

Germanistik

**Deutsch
als
Fremdsprache**



Gerhard Neuner

Hans Hunfeld

Methoden des fremdsprachlichen Deutschunterrichts

Eine Einführung

Fernstudieneinheit 4

Fernstudienprojekt
zur Fort- und Weiterbildung
im Bereich Germanistik
und Deutsch als Fremdsprache

Teilbereich Deutsch als Fremdsprache

Kassel · München · Tübingen



Langenscheidt

Berlin · München · Wien · Zürich · New York

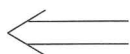
Fernstudienprojekt des DIFF, der Universität Kassel und des GI
allgemeiner Herausgeber: Prof. Dr. Gerhard Neuner

Herausgeberin dieser Fernstudieneinheit:
Dr. Swantje Ehler, Goethe-Institut Moskau

unter Mitarbeit von:
Friedrich W. Block, Dr. Britta Hufeisen, Universität Kassel

Das Fernstudienangebot „Deutsch als Fremdsprache und Germanistik“ ist ein gemeinsames Projekt der Universität Kassel und des Goethe-Instituts, München (GI), bis 2005 auch des Deutschen Instituts für Fernstudien an der Universität Tübingen (DIFF) unter Beteiligung des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) und der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA).

Das Projekt wurde vom Bundesminister für Bildung und Wissenschaft (BMBW), dem Auswärtigen Amt (AA) und der Europäischen Kommission (LINGUA/SOKRATES) gefördert.



Dieses Symbol bedeutet „Verweis auf andere Fernstudieneinheiten“

* Mit diesem Zeichen versehene Begriffe werden im Glossar erklärt

© 1993 Universität Kassel

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Titelgrafik, Satz und Gestaltung (DTP): Friedrich W. Block
Druck: Heenemann, Berlin
Printed in Germany

ISBN 978-3-468-49676-9

Inhalt

1	Einleitung.....	7
1.1	Wie haben Sie selbst Deutsch gelernt – erinnern Sie sich?.....	7
1.2	Woher kommt es, daß es ganz unterschiedliche Methoden des Fremdsprachenunterrichts gibt und daß immer wieder neue Methoden entwickelt werden?.....	8
1.2.1	Ein Faktorenmodell.....	8
1.2.2	Zur übergreifenden gesellschaftlichen Ebene.....	10
1.2.3	Zur allgemeinpädagogischen Ebene.....	11
1.2.4	Zur fachlichen Ebene: Die Bezugswissenschaften des Faches.....	11
1.2.5	Die Unterrichtsebene.....	12
1.3	Schwierigkeiten mit der Begriffsbestimmung. Was ist das: „Methodik“ des Fremdsprachenunterrichts?.....	14
1.4	Lehrwerke werden nach bestimmten Lehrmethoden verfaßt. An Lehrbüchern kann man die Merkmale von bestimmten Lehrmethoden gut erkennen.....	16
2	Die Grammatik-Übersetzungs-Methode (GÜM).....	19
2.1	Ein paar Hinweise zur Einführung.....	19
2.2	Besprechung eines Lehrbuchs, das nach der GÜM gestaltet wurde.....	20
2.3	Ablauf von Unterrichtsphasen.....	21
2.4	Die Grammatikdarstellung.....	22
2.5	Die Übungen.....	22
2.5.1	Die Übungen zur Grammatik.....	22
2.5.2	Längere Übersetzungstexte in der Muttersprache für die Übersetzung ins Deutsche („Hinübersetzung“)......	23
2.5.3	Freier Aufsatz.....	24
2.5.4	Auszüge aus deutscher Prosa für Übersetzungsübungen („Rückübersetzung“) und Leseverständnisübungen.....	24
2.5.5	Die Nacherzählung.....	26
2.5.6	Übungen zum „Weiterschreiben“.....	27
2.5.7	Das Diktat.....	27
2.6	Zur Lehrstoffprogression.....	28
2.7	Verlauf einer Unterrichtseinheit.....	28
2.8	Zusammenfassung: Die Grundlagen der GÜM, ihre Zielsetzung und ihre methodischen Prinzipien.....	29
2.8.1	Pädagogische Grundlagen.....	30
2.8.2	Linguistische Grundlagen.....	30

2.8.3	Literatur / Landeskunde.....	30
2.8.4	Lerntheoretische Grundlagen.....	30
2.8.5	Begriffserklärung und Zielsetzung.....	30
2.8.6	Prinzipien des Unterrichts nach der GÜM.....	31
2.9	Kritik an der Grammatik-Übersetzungs-Methode.....	31
3	Die direkte Methode (DM):	
	<i>Eine Vorläuferin der audiolingualen Methode (ALM).....</i>	<i>33</i>
3.1	Zur Einführung.....	33
3.2	Die historische Entwicklung der Reformbewegung.....	33
3.3	Ziele der direkten Methode (DM).....	35
3.4	Unterrichtsverfahren und -inhalte bei der direkten Methode.....	37
3.4.1	Charakteristika der DM.....	37
3.4.2	Aufbau einer Unterrichtseinheit nach der DM.....	40
3.4.3	Eine Lektion aus einem Lehrbuch.....	40
3.5	Grundlagen der DM.....	41
3.5.1	Pädagogische Grundlagen.....	41
3.5.2	Linguistische Grundlagen.....	41
3.5.3	Literatur / Landeskunde.....	42
3.5.4	Lerntheorie.....	42
3.5.5	Unterrichtsprinzipien der DM.....	42
4	Die audiolinguale (ALM) und die audiovisuelle Methode (AVM).....	45
4.1	Die audiolinguale Methode (ALM).....	45
4.1.1	Zur Einführung.....	45
4.1.2	Hauptmerkmale der ALM anhand eines Lehrbuchbeispiels.....	46
	a) Der Einführungstext.....	46
	b) Grammatikdarstellung.....	50
	c) Die Übungen.....	52
	d) Der Lektionsaufbau.....	53
	e) Die Lehrstoffprogression.....	54
4.1.3	Die technologischen Hilfsmittel der audiolingualen Methode.....	57
	a) Das Sprachlabor.....	57
	b) Visuelle Hilfsmittel.....	57
4.1.4	Die Grundlagen der audiolingualen Methode.....	58
	a) Linguistische Grundlagen: Der Einfluß des amerikanischen Strukturalismus.....	58
	b) Der Einfluß lernpsychologischer Theorien.....	60
	c) Literatur / Textwissenschaften.....	61
	d) Landeskunde.....	61
	e) Unterrichtsprinzipien der ALM.....	61